

Die wichtigsten Forschungsdaten der Buch-, Bibliotheks-, und Informationswissenschaft

Was sind Forschungsdaten?

Grundsätzlich sind alle Informationen, die Sie für die Beantwortung einer Forschungsfrage benutzen oder erheben, Forschungsdaten. Damit Forschungsergebnisse nachvollziehbar sind und die dabei verwendeten Daten auch von anderen Forschenden genutzt werden können, sollten Forschungsdaten nach einheitlichen Kriterien (insb. nach den FAIR-Prinzipien) aufbereitet, gesichert und zugänglich gemacht werden. Je nach Forschungsgebiet fallen in der Buch-, Bibliotheks- und Informationswissenschaft (BBI-Fächer) andere Forschungsdatentypen an.

Wer hilft mir bei der Sicherung, Aufbereitung und (Nach-)Nutzung von Forschungsdaten?

Es gibt mehrere Konsortien, die Sie beim Forschungsdatenmanagement unterstützen. Das gemeinsame Ziel dieser von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) geförderten Konsortien ist der Aufbau einer [Nationalen Forschungsdateninfrastruktur](#) (NFDI). Durch diese werden den Forschenden Beratungsdienstleistungen, Fördergelder und digitale Tools zur Verfügung gestellt. Für die BBI-Fächer gibt es kein „eigenes“ Konsortium. Welches Konsortium Ihnen weiterhelfen kann, ist abhängig von Ihren Daten, Methoden und Fragestellungen.

Forschungsgebiet	Forschungsdatenbeispiele	Ansprechpartner*innen
Inhalte des (alten) Buchs		
Viele Fragestellungen der BBI-Fächer basieren auf der Auswertung von Werkinhalten. Dabei fallen Texte und Bilder als Forschungsdaten an, die manuell oder mit automatisierten Verfahren untersucht und ausgewertet werden. In dem Zuge entstehen weitere Daten (Normdaten, Metadaten, bibliometrische Daten), die wiederum als Forschungsdaten (nach-)genutzt werden können.	(OCR-)Texte veröffentlichter Werke, Rezeptionszeugnisse, Annotationen, Tabellarische Auswertungen, Archivalien, Handschriften, Strukturdaten, Metadaten, Normdaten, bibliometrische Daten	Das Konsortium text+ ist auf Sprach- und Textdaten ausgerichtet. Für digitale Sammlungen, lexikalische Ressourcen und Editionen gibt es jeweils eigene Task Forces. Mit den Spezifika historischer Forschungsdaten beschäftigt sich zudem NFDI4Memory (ab März 2023).
Medien als Handelsgüter und Rechtsgegenstand		
Bei wirtschaftswissenschaftlichen Fragestellungen fallen v.a. quantitative Daten an, die nachgefragt oder selbst anhand von Textdaten erarbeitet werden. Wertvoll, aber meist schwer zugänglich sind Marktdaten, die Akteure der freien Wirtschaft für das Monitoring der Branche erstellt haben (z.B. BookScan). Normiert und reguliert wird der Handel durch Gesetzestexte, die ebenfalls in den Fokus der Forschung rücken.	Marktanalysen, Handelsbilanzen, Umsatzdaten, Bestsellerlisten, Verträge, Rechtstexte, Gerichtsentscheidungen	BERD@NFDI befasst sich mit dem Aufbau einer Plattform für die Wirtschafts- und verwandten Daten. KonsortSWD hat einen Fokus auf Forschungsdaten in den Sozial-, Verhaltens-, Bildungs- und Wirtschaftswissenschaften.

Informationsverhalten: Mensch und Buch, Mensch und Information, Informationsaustausch

Der Informationsaustausch zwischen Menschen und die Interaktionen des Menschen mit Medien werden v.a. mithilfe sozialwissenschaftlicher Methoden untersucht. Wichtige Forschungsbereiche bilden die Leserforschung sowie Forschungen um die Nutzung von Informationsinfrastrukturen. Zu beachten ist, dass Interviews und Umfragen oft sensible Daten enthalten, die nicht ohne Zustimmung der Befragten und ggf. einer Anonymisierung veröffentlicht werden dürfen.

Eyetracking-Daten, Studienergebnisse in tabellarischer Form, Interviewbögen, Transkriptionen, Dokumentationen von Studiendesigns, Daten aus der Konsumforschung

[KonsortSWD](#) widmet sich Forschungsdaten in den Sozial-, Verhaltens-, Bildungs- und Wirtschaftswissenschaften. [Qualiservice](#) betreibt ein Repositorium, das sich insbesondere für sensible Daten eignet.

Das Buch als materielles Objekt

Die Materialität des Buches spielt in der Buchwissenschaft, in der Bestandserhaltung und der Restaurierungswissenschaft eine entscheidende Rolle.

Biologische und chemische Messwerte, Materialsammlungen, 3D-Scans, Dokumentationen (von Objekten, technischen Geräten, Projekten), Bildersammlungen, Videoaufnahmen.

[NFDI4Culture](#) befasst sich mit digitalen Daten zu materiellen und immateriellen Kulturgütern. Zusätzlich widmet sich [NFDI4OBJECTS](#) ab März 2023 materiellen Zeugnissen der Menschheitsgeschichte.

Daten und Programmcode als Grundlage oder Produkt digitaler Systeme

Bei der Beforschung des Austauschs und der Verbreitung von Information spielen Daten, die digitale Informationsinfrastrukturen beschreiben oder in ihnen entstehen, eine große Rolle. Im BBI-Bereich ist die Bibliometrie (die Lehre von der Messung wissenschaftlicher Publikationen) von besonderer Relevanz.

Bibliometrische Daten, Ground Truth-Daten, Metadaten, Normdaten, Ontologien, XML-Dateien, RDF-Daten, Dateisammlungen (Video, Bilder, Tabellen, Texte), Programmcode für Machine Learning, Text- und Data Mining

Das Konsortium [NFDI4DataScience](#) (NFDI4DS) befasst sich mit Forschungsdaten in Datenwissenschaften und Künstlicher Intelligenz. [NFDI4XCS](#) entwickelt ab März 2023 Services für komplexe domänenspezifische Datenobjekte aus der Vielfalt der Teilgebiete der Informatik.

Anna Lingnau, Daniela Schulz

FID BBI, CC0